

waren, als revolutionäre Politik anzubieten. Aus dieser Politik der Führer der KP Chinas, die sich so gern als Anwälte der nationalen Befreiungsbewegung aufspielen, ist auch die Tatsache zu erklären, daß sie sich zu der neokolonialistischen Politik gerade einer solchen imperialistischen Macht der „Zwischenzone“, wie Westdeutschland, in tiefes Schweigen hüllen.

Was unsere Partei angeht, so tritt sie für die vollständige und endgültige Beseitigung des menschenfeindlichen Kolonialsystems ein. Sie hilft den heute noch vom Imperialismus unterdrückten Völkern nicht mit scheinrevolutionärem Geschrei und „Zwischenzonen“theorien, sondern durch ihren unversöhnlichen Kampf gegen jegliche neokolonialistische Politik. Sie kämpft besonders gegen den Neokolonialismus westdeutscher Prägung. Der gesamte Verlauf der nationalen Befreiungsbewegung hat erwiesen, daß die Gemeinschaft der sozialistischen Länder, insbesondere die große ökonomische und militärische Kraft der Sowjetunion, die beste Stütze und Hilfe für die gerechte Sache und das Aufblühen der jungen Nationalstaaten sind.

IV

Unsere Partei richtet ihre Anstrengungen auf den umfassenden Aufbau des Sozialismus. Er ist die Gesellschaftsordnung, die den Menschen Frieden und soziale Sicherheit, Menschenwürde und Brüderlichkeit, Freiheit und Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Lebensfreude sichert.

Nachdem die sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR endgültig gesiegt haben und die Staatsgrenzen der Republik **zuverlässig** geschützt sind, hängen der gesellschaftliche Fortschritt und das Lebensniveau des Volkes vor allem davon ab, wie die ökonomischen Gesetze des Sozialismus für die maximale Steigerung der Arbeitsproduktivität ausgenutzt werden. Mit der Ausarbeitung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft setzt die SED gradlinig ihre leninistische Wirtschaftspolitik fort. Sie ist darauf gerichtet, die wissenschaftlich-technische Revolution voranzuführen, die Qualität der Erzeugnisse zu erhöhen und die Kosten zu senken. Diese ökonomische Politik unserer Partei und der Regierung der DDR orientiert darauf, alle Vorzüge der sozialistischen Produktionsverhältnisse zur Geltung zu bringen, um jenen Beitrag im ökonomischen Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus zu leisten, den die nationalen und internationalen